

Ergänzende Regelungen zum Angebot des Doktoratsprogramms «Health & Interventions» (HI-PSY)

Von der Fakultätsversammlung Psychologie genehmigt am 22.02.2023

Die Promotionsordnung vom 17. September 2014 fordert neben dem Verfassen der Dissertation und dem mündlichen Doktoratsexamen die Erlangung von gesamthaft 12 Kreditpunkten. Das Doktoratsprogramm HI-PSY fordert 18 Kreditpunkte (ECTS).

I. Kursangebot

Das Kursangebot des Doktoratsprogramms HI-PSY ist unterteilt in drei Module:

- Modul Forschungsinhalte (mind. 8 ECTS)
- Modul Forschungsmethoden (mind. 6 ECTS)
- Modul Überfachliche Fähigkeiten (mind. 4. ECTS)

Die pro Modul aufgeführten ECTS-Punkte und die nachfolgend gelisteten Studienleistungen spezifizieren Minimal-Voraussetzung für die erfolgreiche Programmteilnahme. Der Erwerb zusätzlicher ECTS-Punkte ist immer möglich. Sofern Wahlfreiheit besteht, wählen die Doktorierenden in Absprache mit ihrem PhD-Committee eigenständig die für ihre individuelle Qualifikation optimalen Weiterbildungsangebote.

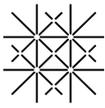
Modul Forschungsinhalte (mindestens 8 ECTS)

Das Ziel des Moduls Forschungsinhalte ist der Aufbau einer Expertise im spezifischen eigenen Forschungsthema und angrenzenden Feldern und die Vermittlung einer grundlegenden Kenntnis relevanter Forschungsthemen in den Bereichen des Forschungsschwerpunkts Health & Interventions. Diese Ziele werden über die im Folgenden gelisteten didaktische Instrumente umgesetzt:

- Kontinuierliche Forschungskolloquien, übergreifend über alle inhaltlichen Bereiche des Doktoratsprogramms (mindestens 4 ECTS): Der Austausch über das Forschungsthema wird durch die Teilnahme an Forschungskolloquien gefördert. In den Kolloquien werden aktuelle Forschungsarbeiten aus den unterschiedlichen Forschungsbereichen dargestellt und diskutiert. Darüber hinaus findet eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsthema durch die Teilnahme an regelmässig stattfindenden Einrichtungen wie Journal Club oder Reading Groups statt. Dabei handelt es sich um Kleingruppen, die sich mit einem bestimmten Thema intensiv beschäftigen.
- Die Präsentation der eigenen Forschungsarbeit an Tagungen und Konferenzen, in der Regel mindestens eine internationale Konferenzteilnahmen (mindestens 2 ECTS, 1 ECTS pro Konferenz)
- Persönlicher Kontakt zu externen Forschenden (mindestens 2 ECTS): Zur Förderung des persönlichen Kontakts zu Externen Forschenden pflegen Doktorierende im Verlauf der Programmteilnahme regelmässigen Kontakt mit externen Forschende im eigenen Forschungsfeld. Dies schafft eine hohe intrinsische Motivationskomponente und ermöglicht intensiven Kontakt mit externen Forschenden im eigenen Feld sowie den Aufbau eines eigenen Netzwerks. Idealerweise führen diese Kontakte zu einem Besuch des externen Forschenden, zum Beispiel verbunden mit einem Fachvortrag/einem gemeinsamen Lunch mit den Doktorierenden/oder einem Workshop für die Doktorierenden, einer Erweiterung des PhD Committee, einer Gelegenheit für einen Auslandsaufenthalt und/oder einer langfristigen Kollaboration.
- Die Teilnahme an Workshops, die dem Modul Forschungsinhalte zugeordnet sind.

Modul Forschungsmethoden (mindestens 6 ECTS)

Das Ziel des Moduls Forschungsmethoden ist die Entwicklung und Erweiterung eines fundierten Methodenrepertoires für die eigene Forschungslaufbahn. Im Fokus stehen spezifische Forschungstechniken (z.B. Forschungsdesigns, Surveys, Interviews) und Experimentalsoftware und Statistikprogramme (z.B. R, SPSS). Darüber hinaus werden methodische und statistische Kenntnisse gefördert. Diese Ziele werden in Workshops, in der Regel 1-tägig und geleitet durch externe Forschende im jeweiligen Bereich, umgesetzt. Die methodischen Kenntnisse können unter anderem auch durch die Teilnahme an Workshops von kooperierenden Institutionen erlangt werden.



Modul Überfachliche Qualifikationen (mindestens 4 ECTS)

Das Ziel des Moduls Forschungsinhalte Überfachliche Qualifikationen ist der Aufbau von nachhaltigen überfachlichen Qualifikationen für eine erfolgreiche Promotion und das effektive und effiziente wissenschaftliche Arbeiten. Folgende Qualifikationen sind dabei im Fokus:

- Professionelle Nutzung von Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware
- Wissenschaftliches Schreiben, Begutachten
- Vorbereiten und Erstellen von Drittmittelanträgen
- Kommunikationsfähigkeiten, z.B. Präsentation, Moderation
- Grundausbildung Didaktik
- Zeit- und Stressmanagement

Diese Ziele werden in Workshops, in der Regel 1-tägig, umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt durch eigene Angebote und universitären Programme und Fortbildungskurse.

II. Zusammenspiel Doktoratsprogramm HI-PSY

Die Doktoratsprogramme an der Fakultät für Psychologie sind in Inhalt und Leitung eigenständig, zugleich aber Bestandteil der übergeordneten Graduate School of Psychology (GSP). Die GSP bietet Workshops und Veranstaltungen an, die für alle Doktorierenden der Fakultät relevant sind, insbesondere das Modul Forschungsmethoden und in Kooperation mit GRACE auch das Modul Überfachliche Qualifikationen). Das Doktoratsprogramm ergänzt dieses Angebot durch Workshops und Veranstaltungen, die thematisch und methodisch spezifisch auf die Bedürfnisse der Doktorierenden im Forschungsschwerpunkt Health & Interventions zugeschnitten sind. Diese spezifischen Workshops und Veranstaltungen können prioritär von Mitgliedern des Doktoratsprogramms HI-PSY belegt werden; freie Plätze stehen für alle Mitglieder der GSP offen. Die GSP und Doktoratsprogramms HI-PSY stimmen Angebote und Aktivitäten zum Doktorat innerhalb der Fakultät für Psychologie bestmöglich aufeinander ab, damit Synergien genutzt und Redundanzen vermieden werden.

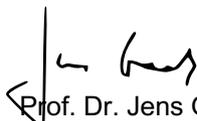
III. Partizipative Entwicklung des Curriculums

Alle Mitglieder des Doktoratsprogramms HI-PSY sind eingeladen, Vorschläge für Angebote an die Programmleitung heranzutragen. Dies ermöglicht ein Curriculum, welches auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kohorte passgenau zugeschnitten ist und relevante Themen sowie aktuelle methodische/inhaltliche Entwicklungen und Herausforderungen priorisiert.

IV. Dauer des Doktorats

In der Regel sollen zwischen dem Beginn des Doktorats und der Abgabe der Dissertation nicht mehr als 48 Monate liegen.

Basel, den 22.02.2023


Prof. Dr. Jens Gaab

Dekan der Fakultät für Psychologie